

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| Q 1 Vermittlung der Startkompetenz, Vorbereitung auf den selbstständigen Unterricht (bdU) | | | | |
|---|---|---|---|--|
| U | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten | | | |
| | Erschließungsfragen <ul style="list-style-type: none"> Was muss ich im Hinblick auf jede Schülerin / jeden Schüler wissen, um kompetenzorientiert Unterricht planen zu können? Welche fachlichen und überfachlichen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner Schülerinnen und Schüler? Welche Bedeutsamkeit haben die Ziele und ausgewählten Unterrichtsinhalte für meine Schülerinnen und Schüler? Wie gestalte ich den Unterricht so, dass meine Schülerinnen und Schüler zielgleich / zieldifferent Wissen und Können aufbauen, vertiefen und vernetzen können? Wie überprüfe ich die Qualität meines Unterrichts und wie leite ich aus dem Ergebnis Konsequenzen und Entwicklungsziele ab? | | | |
| Inhaltliche Bezüge | | KS | FS | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Qualitätskriterien von Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Subjektivität und Selektivität von Wahrnehmung Unterrichtshospitation + Unterrichtsreflexion Bedingungen nachhaltigen Lernens Kompetenzorientierter Unterricht Prinzipien der Unterrichtsplanung Richtlinien, Kernlehrpläne, schuleigene Curricula Gesprächsführung im Unterricht Körpersprache im Unterricht Schutz personenbezogener Daten Informationssicherheit | <ul style="list-style-type: none"> Systematische Beobachtung und fachspezifische Reflexion von Unterrichtsprozessen mit Blick auf Planungskriterien von Fachunterricht (u.a. Intensivtage) Wahrnehmen, kategorisieren und qualifizieren hospitierten und lernbiographisch erlebten SoWi-Unterrichts. Abgleich der gewonnenen Kategorien und Kriterien mit den zentralen Vorgaben und Kategorien der Politischen Bildung (§ 7 LV, Zieldimensionen Lehrpläne, z.B.: Problemorientierung, Kontroversität usw.). Kompetenzen: Gewinnung eines zentralen Bildungsbegriffs und von Güte-Kriterien für SoWi-Unterricht und Entwicklung eines Beobachtungsrasters. Übertragung der Grundstrukturen von Lernen in fachunterrichtliches Handeln Planerische Orientierung: In welchem Verhältnis stehen Inhalt-SuS-LuL im SoWi-Unterricht? Was unterscheidet traditionelle Lehr-Lernkonzepte von kompetenzorientiertem Unterricht? Was muss ich von meinen SuS wissen? | Schule <ul style="list-style-type: none"> Schul- und Schulformspezifika, Organisation Medien Fachcurricula Organisation von Unterrichtshospitationen: Planungs- und Reflexionsprozesse von Unterricht (Ansprechpartner für den bdU) |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|--|--|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none">– Kompetenzen: Klärung des Verhältnisses von Fach- Schüler- und Unterrichtskonzepten; Gegenstand, Thema, Unterrichtszielen und zu erwerbenden Kompetenzen.– Einführung in die Arbeit mit dem Raster zur Planung und Evaluation von kompetenzorientiertem SoWi-Unterricht.– Wie komme ich von einem Inhalt zu einem für SuS bedeutsamen Thema und einer den Unterricht tragenden Problemstellung? Wozu und wie diagnostiziere ich die Lernvoraussetzungen meiner SuS? Was bedeutet kompetenzorientiertes Lernen in der politischen Bildung? Wie lässt es sich in didaktischen Ideen und Lernumgebungen realisieren? Erwerb und Einsatz von Diagnostikmethoden zur Bestimmung der Lernvoraussetzungen, Anwendung lerntheoretischer/konstruktivistischer Prinzipien.– Umsetzung in möglichen Unterrichtsentwürfen zur Dokumentation von Lernvoraussetzungen und erwartbaren Lernschwierigkeiten beim conceptual growth und conceptual change.– Kompetenzen: Identifizierung von Problemorientierung als Schülerorientierung sowie Kompetenzentwicklung als Konzeptentwicklung;– Fähigkeit zur Lernausgangsdagnostik zur Erhebung der sozialen, ökonomischen und politischen Vorkonzepte der SuS und deren | |
|--|--|---|--|

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|--|--|---|--|
| | | <p>Bewertung zur Entwicklung motivierender und lerntheoretisch passender didaktischer Ideen und Lernumgebungen; Kontextualisierung einer konstruktivistischen Politikdidaktik, der didaktischen Rekonstruktion und der genetischen Politikdidaktik.</p> <p>Fachbezogene Sequenz- und Reihenplanung Perspektive von Quartals- bzw. Halbjahresplanungen v.a.: IT 2:</p> <ul style="list-style-type: none">– Wie plane ich kompetenzorientierten guten SoWi-Unterricht fach- und schülergerecht über einen längeren Zeitraum?– Wie elementarisiere ich Fachinhalte zu Fachkonzepten (Planungszirkel)?– FS-arbeitsteilige nach zukünftigen Unterrichtsoptionen organisierte Planung von Unterrichtsreihen mit Orientierung an Lehrplänen, schulinternen Curricula und Beispielsunterrichtsreihen.– Dazu: Fachliche Recherche, legitimatorische Recherche, Fachbuchrecherche, Materialrecherche, fachdidaktische Recherche, Zuschneiden von Diagnostikmethoden. Herausbildung von didaktisch relevanten Fachkonzepten und metakognitiven Strategien aus den Fachinhalten.– Ausbildung von Indikatoren für den Kompetenzerwerb, Suche nach passenden didaktischen Ideen und Lernumgebungen. | |
|--|--|---|--|

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|--|--|--|--|
| E | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen • Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten • Störungen und Konflikte in ihren systematischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule? – Wie kommt es zu abgestimmten Vereinbarungen zur Wahrnehmung des Erziehungsauftrags? – Wie erfülle ich den Erziehungsauftrag im Unterricht? – Wie kann ich durch mein eigenes Verhalten Vorbild sein und bereits dadurch erzieherisch wirken? – Wie schaffe ich ein wertschätzendes, lernförderliches Unterrichtsklima? – Wie gehe ich mit Störungen im Unterricht um und wie beuge ich Störungen meines Unterrichts vor? | KS <ul style="list-style-type: none"> – Menschenbild, Berufsethos, Rollenübernahme und -klarheit, Vorbildfunktion <ul style="list-style-type: none"> ○ Subjektive Theorien, Übertragungsphänomene ○ Werte und Normen, rechtliche Vorgaben, Dienstpflichten der Lehrkräfte ○ Gruppendynamische Prozesse ○ Beziehungskompetenz ○ Erziehungsauftrag vor dem Hintergrund von Vielfalt, Erziehender Unterricht ○ Vielfalt als Chance – Classroom-Management | FS <p>Bewusstmachung der spezifischen erzieherischen Wirksamkeit des Fachunterrichts</p> <p>Bildungsbegriff als Hintergrund der Gütekriterien für SoWi-Unterricht („Bürgerrollen“, „Bürgerbewusstsein“, „Mündigkeit“)</p> <p>Werteerziehung, Urteilsbildung und Demokratiepädagogik als fachspezifische Anteile sind erst später expliziter FS-Gegenstand. Vertiefung unterrichtlicher Kompetenzen: Was bedeuten die Kategorien der politischen Bildung für die Unterrichtsplanung?</p> | Schule <ul style="list-style-type: none"> – Konkretisierung des Erziehungsauftrags an der Schule als Bestandteil des Erziehungskonzepts: schulinterne Vereinbarungen z. B. Regeln, Rituale, Trainingsraum-Konzept – Schullehrpläne: Jahres- und Halbjahrespläne; – Terminplanungen: Klausuren, Konferenzen |
| L | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen • Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen • Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren • Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit S'_S reflektieren | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wie konzipiere ich Aufgabenstellungen und Überprüfungsformen kriterien- und adressatengerecht? – Wie stelle ich eine transparente, an fachlichen Standards sowie an Potenzialen orientierte Leistungsbewertung und adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher? – Wie erfülle ich meine Dokumentationsaufgaben unter Beachtung des Datenschutzes und der Informationssicherheit? | KS <ul style="list-style-type: none"> – Vorgaben des Schulgesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen – Richtlinien und Lehrpläne, schuleigene Vereinbarungen zur Leistungsbewertung – Datenschutz, Informationssicherheit – pädagogischer Leistungsbegriff – Lernprozessanalyse und Leistungsfeststellung | FS <p>Wie legitimiere ich den Unterricht über einen längeren Zeitraum rechtlich? Wie evaluiere ich kompetenzorientierten SoWi-Unterricht/erste Grundsätze LB</p> | Schule <ul style="list-style-type: none"> – Leistungskonzept der Schule (allgemein und fachspezifisch) |
| B | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Welche Beratungsanlässe ergeben sich in meinem schulischen Alltag? - Welche Formen eines prozessbezogenen Feedbacks kann ich in meinem Unterricht einsetzen? | KS <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Gesprächsführung und beratungsspezifische kommunikative Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> o Kommunikationsstile und -störungen o aktives Zuhören - Formen von Feedback - Individuelle Lernberatung | FS LuL-Kommunikation im kompetenzorientierten SWU | Schule <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an spezifischen Beratungssituationen z.B. Elterngespräch, Vorbereitung Elternsprechtag |
| S Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen • Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Welche Professionen sind an meiner Schule vertreten und können mich mit ihrer Expertise unterstützen? - Wie kann ich mit berufsspezifischen Anforderungen angemessen umgehen, meinen beruflichen Alltag zeitökonomisch organisieren und schulische Ressourcen nutzen? - Wie erfahre ich Unterstützung durch die Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (POB-C) im Vorbereitungsdienst? | KS <ul style="list-style-type: none"> - Portfolio Lehrerausbildung - EPG / POB-C / Kollegiale (Fall-) Beratung - Schulgesetz NRW - Referenzrahmen Schulqualität - Lehrergesundheit/Selbst- und Ressourcenmanagement | FS <ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzungen des Faches - Klärung grundsätzlicher Ausbildungsfragen - Vorstellungsphase: Identitätsaufhänger, Initiierung von gruppendynamischen Prozessen im FS, berufliche Sozialisation - Ausbildungsorganisation - Zielsetzungen des Faches nur implizit, (-> Intensivtage)! - Die fachspezifischen Anforderungen an die Lehrerrolle in Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Rollenverständnis <ul style="list-style-type: none"> a) Wie will ich als SW-Lehrer (nicht)werden? b) Was macht einen „guten“/einen schlechten SW-Lehrer aus? - > Erinnern, kategorisieren und qualifizieren erlebten SoWi-Unterrichts zur Reflexion eigener SoWi-Lernbiographien: Alltagstheorien, implizite Lehrerbilder, mentale Modelle zum SoWi-Lehrer. Konstruktion einer gemeinsamen verbindlichen SoWi-Lehrer-Vision. | Schule <ul style="list-style-type: none"> - Organigramm: Aufgaben von z.B. DL, Sozialpädagogen, Sonderpädagogen etc. |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| Q 2 Aufbau einer reflexiven Handlungskompetenz im Sinne einer Fundierung (bdU) | | | | |
|---|--|--|--|--|
| U | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten • Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern • Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Welche fachlichen und überfachlichen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner Schülerinnen und Schüler? - Welche Bedeutsamkeit haben die Ziele und ausgewählten Unterrichtsinhalte für meine Schülerinnen und Schüler? - Wie gestalte ich den Unterricht so, dass meine Schülerinnen und Schüler zielgleich / zieldifferent Wissen und Können aufbauen, vertiefen und vernetzen können? - Wie fördere ich zunehmend eigenständiges und kooperatives Lernen meiner Schülerinnen und Schüler? - Wie setze ich (digitale) Medien lernförderlich in meinem Unterricht ein? | | KS <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Evaluation von Unterricht - Schülerfeedback - Qualitätskriterien von Unterricht - Analyse und Evaluation von Unterricht - Konzepte für gemeinsames und kooperatives Lernen - Chancen und Probleme von Heterogenität und individueller Förderung: <ul style="list-style-type: none"> o Migrationssensibler Unterricht o Sprachsensibler Unterricht o Gendersensibler Unterricht o Barrierefreies Lernen - Kulturelle Bildung | FS <p>I Weiterentwicklung der planerischen und reflexiven Kompetenzen aus Q 1</p> <p>II Wie lege ich „förderlichen“ sozialwissenschaftlichen Unterricht an?</p> <p>Wie verwickle ich SuS nachhaltig in Problementdeckungs,- erarbeitungs- und Lösungsprozesse?</p> <p>Kritisch konstruktive Anwendung des Förderbegriffs auf die Organisation von Lehr-Lern-Situationen im sozialwissenschaftlichen Unterricht. Erste Anwendung und Reflexion von Methoden des kooperativen Lernens.</p> | Schule <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsvorschriften, Unfallverhütung - Organisation von Unterrichtshospitationen . Erprobung und Reflexion der Lehrerrolle mit Blick auf die Förderung der Leistungsbereitschaft - Umgang mit Heterogenität - Inklusionskonzept / individuelle Förderung - Hausaufgaben- bzw. Lernzeitenkonzept |
| E | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule? - Wie erfülle ich den Erziehungsauftrag im Unterricht? | | KS <ul style="list-style-type: none"> - Classroom-Management - Werte und Normen, rechtliche Vorgaben, Dienstpflichten der Lehrkräfte | FS <p>Spezifika erzieherischer Wirksamkeit des Fachunterrichts (fachimmanente Erziehungsziele) Demokratiepädagogik I</p> <p>Beginn Modul: Was ist, wie entsteht und wie misst man Urteilsvermögen?</p> | Schule <ul style="list-style-type: none"> - Schuleigene Vereinbarungen (z.B. Schul- und Hausordnung, Konferenzbeschlüsse, Schulprogramm) |
| L | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen • Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen • Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren | | | |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen | | | |
|---|---|---|--|
| Erschließungsfragen | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wie konzipiere ich Aufgabenstellungen und Überprüfungsformen kriterien- und adressatengerecht? – Wie stelle ich eine transparente, an fachlichen Standards sowie an Potenzialen orientierte Leistungsbewertung und adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher? – Wie erfülle ich meine Dokumentationsaufgaben unter Beachtung des Datenschutzes und der Informationssicherheit? – Wie konzipiere ich Aufgabenstellungen und Überprüfungsformen kriterien- und adressatengerecht? | KS <ul style="list-style-type: none"> – Richtlinien und Lehrpläne, schuleigene Vereinbarungen zur Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> ○ Kriterien für die Beurteilung Sonstiger Mitarbeit ○ Testgütekriterien und Bezugsnormen ○ Beurteilung von in der Gruppe erbrachten Leistungen ○ pädagogischer Leistungsbegriff – Regelungen zum Nachteilsausgleich – Lernprozessanalyse und Leistungsfeststellung | FS <p>Leistungsmessung und – Bewertung</p> <p>Wie misst und dokumentiert man Kompetenzerwerb genau? Wie entwickle ich Kriterien und Indikatoren für die umfassende Evaluation von Kompetenzen im SoWi-Unterricht? Welche Arbeitsformen, Lernumgebungen und Leistungsmanifestationen im SoWi-Unterricht eignen sich für die Evaluation und Leistungsbewertung? Wie dokumentiere ich Kompetenzentwicklung meiner SuS? Wie lege ich schriftliche Klausuren im Fach Sozialwissenschaften an und woran muss ich mich dabei orientieren (ZAB als Orientierung)?</p> <p>>Operationalisierung der vier Kompetenzbereiche des Faches Sozialwissenschaften zur Evaluation (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) im Sinne von Indikatorenbildung bei der Unterrichtsplanung. Anlegen von Notationssystemen, die dimensional umfassend den Kompetenzerwerb dokumentieren.</p> <p>Differenzierung von Lern- und Leistungssituationen. Herstellung von Vielfältigkeit der Leistungsmöglichkeiten. Orientierung an den Grundsätzen des Zentralabiturs für die kriteriengeleitete Erstellung, Bewertung und Dokumentation von Klausuren und Aufgabestellungen. (Prüfungen im Viertfach SoWi später!)</p> | Schule <ul style="list-style-type: none"> – Instrumente und Verfahren zur Notenvergabe und Lernempfehlungen, Dokumentationen von Halbjahres-leistungen, kollegiale Absprachen, Konferenzkultur |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | | |
|--|--|---|--|---|
| B | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler sowie Eltern anlass- und situationsgerecht beraten • Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen • Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wie verstehe ich meine Rolle als Beraterin oder Berater? – Wie führe ich ein adressatengerechtes Beratungsgespräch? – Wie kann ich zu einer nachhaltigen Wirkung meiner Beratung beitragen? – Welche Beratungsangebote macht meine Schule? | | KS <ul style="list-style-type: none"> – Grenzen der Beratung – Grundlagen der Gesprächsführung und beratungsspezifische kommunikative Kompetenzen – Rechtliche Vorgaben zur Beratung in der Schule und schuleigene Konkretisierungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprechstundenszenarien, Fallbeispiele ○ Elternsprechtage – Direkte und indirekte Beratung, systemische Beratung, SMART – Individuelle Lernberatung | FS <p>Fachspezifische Problemstellungen und -analysen sowie Entwicklung individueller Lern- und Förderperspektiven</p> <p>Fachspezifische Ursachenanalyse von Motivationsproblemen bei Sch'</p> | Schule <ul style="list-style-type: none"> – schulisches Beratungskonzept: Programme und kollegiale Absprachen zu individuellen Lern- und Förderempfehlungen |
| S | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wie kann ich mit berufsspezifischen Anforderungen angemessen umgehen, meinen beruflichen Alltag zeitökonomisch organisieren und schulische Ressourcen nutzen? – Wie kann ich mit Kolleginnen und Kollegen unter Nutzung von digitalen Medien kooperieren, sowie Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln? | | KS <ul style="list-style-type: none"> – Lehrgesundheit/ Selbst- und Ressourcenmanagement – Unterrichten in Kooperation – POB-C, Kollegiale (Fall-)Beratung | FS <p>Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf</p> | Schule <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen und Grundsätze der Mitwirkung - Verwaltungshandeln |

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| Q 3 | Aufbau einer reflexiven Handlungskompetenz im Sinne einer Fundierung (bdU) | | | |
| U | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten • Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkenne, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen • Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen • Medien und Kommunikationstechnologien funktional und zielführend einsetzen • Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wie erkenne ich die Barrieren für das Lernen und für die Teilhabe meiner | | KS <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsprozesse im Kinder-, Jugendalter | FS <p>Möglichkeiten und Grenzen</p> | Schule <ul style="list-style-type: none"> – schulische Medienkonzepte |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|---|--|---|--|
| <p>Schülerinnen und Schüler und welche Maßnahmen leite ich daraus ab?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wie diagnostiziere ich die Lern- und Entwicklungsstände, Begabungen und Kompetenzen meiner Schülerinnen und Schüler? – Wie setze ich (digitale) Medien lernförderlich in meinem Unterricht ein? – Wie gestalte ich Unterricht so, dass meine Schülerinnen und Schüler <u>zielgleich/zielfähig</u> Wissen und Können aufbauen, vertiefen und vernetzen können? | <ul style="list-style-type: none"> – Pädagogische Diagnostik, Individuelle Förderung – Chancen und Probleme von Heterogenität und individueller Förderung: <ul style="list-style-type: none"> o Migrationssensibler Unterricht o Sprachsensibler Unterricht o Gendersensibler Unterricht o Barrierefreies Lernen o Konzepte für gemeinsames Lernen o Demokratisches Handeln – Bewegung und Lernen – Digitale Medien, schulische Medienkonzepte | <p>des Medieneinsatzes im sozialwissenschaftlichen Unterricht : Vom Einsatz der Tafel bis zur Arbeit mit BSCW-Server, Umgang mit der E-Demokratie, Simulationen, Einsatz von Statistikprogrammen, <u>vor allem auch:</u> Was ist eine sozialwissenschaftliche Analyse? Analyse unterschiedlicher Medien, Dekonstruktion, Ideologiekritik</p> <p>Spiralcurriculare Vertiefungen und Anwendungen im Großmodul Urteilsbildung möglich: Was ist, wie entsteht und wie misst man Urteilsvermögen?(bspw.: Heterogenität und Vielfalt nutzen, um Kontroversen zu entwickeln)</p> <p>Konfliktanalyse, s.o. Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf Situationsbezogene fachspezifische Konkretisierung</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Förderkonzept / Differenzierungskonzept der Schule (Sprachbildung, sprachsensibler Unterricht, AO-SF-Verfahren) |
| E | <p>Handlungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept in der Schule vertreten • Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betrieben) • Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten • Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wie erfülle ich den Erziehungsauftrag im Unterricht? – Wie kann ich durch mein eigenes Verhalten Vorbild sein und bereits dadurch erzieherisch wirken? – Wie schaffe ich ein wertschätzendes, lernförderliches Unterrichtsklima? – Wie gehe ich mit Störungen im Unterricht um und wie beuge ich Störungen meines Unterrichts vor? – Was muss ich über die Mediengewohnheiten meiner Schülerinnen und Schüler wissen? | <p>KS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werte und Normen, rechtliche Vorgaben, Dienstpflichten der Lehrkräfte - interkulturelles Lernen - demokratisches Lernen - soziales Lernen - Mädchen- und Jungenförderung - Classroom Management - Konfliktanalyse, Konfliktmanagement | <p>FS</p> <p>Ursachen von und Umgang mit Störungen im Fachunterricht</p> <p>Demokratiepädagogik Anwendungen im Großmodul Urteilsbildung: Was ist, wie entsteht und wie misst man Urteilsvermögen?</p> | <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - schuleigene Vereinbarungen (z.B. Umgang mit Unterrichtsstörungen) - Konfliktlösungsstrategien - kollegiale Fallberatung |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>– Wer kann mich bei meiner Erziehungsarbeit unterstützen?</p> | | | |
| <p>L</p> | <p>Handlungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden individuellen Kompetenzentwicklung nutzen • Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen • Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen • Leistungserziehung und Bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen • Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren | | |
| | <p>Erschließungsfragen Inhaltliche Bezüge</p> | | |
| <p>– Mit welchen diagnostischen Verfahren objektiviere ich meine Wahrnehmung vom Lernerfolg und Kompetenzzuwachs meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>– Wer kann mich bei der Diagnose von besonderen Begabungen und Lernschwierigkeiten unterstützen?</p> <p>– Wie setze ich Lern- und Entwicklungspläne zur Leistungsrückmeldung und –dokumentation ein?</p> <p>– Wie fördere ich den konstruktiven Umgang mit Fehlern?</p> <p>– Wie kann ich Lernerfolgskontrollen und Feedbackverfahren zur Reflexion und Weiterentwicklung meines Unterrichts nutzen?</p> | <p>KS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kulturelle Einflüsse – Lern- und Entwicklungsstörungen – Vorgaben des Grundgesetzes, der Landesverfassung, des Schulgesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen in den unterschiedlichen Bildungsgängen – Begabungsförderung – Lern- und Entwicklungsstörungen – Regelungen zum Nachteilsausgleich – Lernprozessanalyse und Leistungsfeststellung | <p>FS</p> <p>Grundprinzipien der Diagnostik in fachspezifischer Anwendung</p> <p>Diagnostik – Vertiefung: Wie funktioniert die didaktische Rekonstruktion? Wie erwirbt man „didaktische Empathie“? Arbeit mit Bibliotheken von Lernerkonzepten Konkretisierung in fachspezifischen Bezügen</p> <p>Ggf. Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf, z.B. Querschnittsthemen, wie „Gender“, „Nachhaltigkeit“, „Europa“ usw. Fachliche Beiträge zu Projektplanungen, Projektunterricht oder: Fachunterricht als Projekt anlegen Projektmethode und projektorientierter SoWi-Unterricht (Teil des Demokratiepädagogik- und ggf. bereits Methodenmoduls)</p> | <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung diagnostischer Verfahren und Maßnahmen zur individuellen Förderung |
| <p>B</p> | <p>Handlungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler sowie Eltern anlass- und situationsgerecht beraten • Beratungssituationen fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten • Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung • Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen | | |
| | <p>Erschließungsfragen Inhaltliche Bezüge</p> | | |
| | <p>KS</p> | <p>FS</p> | <p>Schule</p> |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | | | |
|--|---|---|---|----------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann ich mit den verschiedenen, an meiner Schule vertretenen, pädagogischen Professionen sowie außerschulischen Beratungsdiensten in der Beratung kooperieren? - Welche Formen eines prozessbezogenen Feedbacks kann ich in meinem Unterricht einsetzen? - Wie kann ich Beratungsgespräche professionell nachbereiten? - Wie kann ich zu einer nachhaltigen Wirkung meiner Beratung beitragen? | <ul style="list-style-type: none"> - Grenzen der Beratung - Formen von Feedback - Individuelle Lernberatung | Beratungssituationen fachspezifisch | <ul style="list-style-type: none"> - Schulisches Beratungskonzept - außerschulische Beratungsmöglichkeiten (Schulpsychologische Beratungsstellen, Jugendamt etc.) | | |
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30px; text-align: center; vertical-align: middle;">S</td> <td style="padding: 5px;"> Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren In schulischen Gremien mitwirken </td> </tr> </table> | | | | S | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren In schulischen Gremien mitwirken |
| S | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren In schulischen Gremien mitwirken | | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Welche Professionen sind an meiner Schule vertreten und können mich mit ihrer Expertise unterstützen? - Wie erfahre ich Unterstützung durch die POB-C im Vorbereitungsdienst? - Welche Vereinbarungen gibt es an meiner Schule und welche Verfahren werden genutzt (z.B. Evaluation)? | KS <ul style="list-style-type: none"> - Schulgesetz NRW - POB-C, Kollegiale Fallberatung - Lehrergesundheit / Selbst- und Ressourcenmanagement - Index für Inklusion - Verwaltungshandeln | FS Arbeit in der Fachkonferenz Sozialwissenschaften | Schule <ul style="list-style-type: none"> - In schulischen Gremien mitwirken - Aufgaben des Lehrerrats - Verwaltungshandeln | | |

| | | | | | |
|--|---|--|---|----------|---|
| Q 4 Aufbau einer reflexiven Professionalität (bdU) | | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30px; text-align: center; vertical-align: middle;">U</td> <td style="padding: 5px;"> Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern </td> </tr> </table> | | | | U | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern |
| U | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern | | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Wie überprüfe ich die Qualität meines Unterrichts und wie leite ich aus dem Ergebnis Konsequenzen und Entwicklungsziele ab? - Wie fördere ich zunehmend eigenständiges und kooperatives Lernen meiner Schülerinnen und Schüler? - Welche fachlichen und überfachlichen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner Schülerinnen und Schüler? | KS <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätskriterien von Unterricht - Analyse und Evaluation von Unterricht - Schülerfeedback - Migrationssensibler Unterricht - Sprachsensibler Unterricht, Bildungssprache - Kulturelle Bildung | FS Wie lege ich „förderlichen“ sozialwissenschaftlichen Unterricht an? – 2 (Vertiefung) Was bedeutet „wissenschaftspropädeutisches Arbeiten“ im sozialwissenschaftlichen Unterricht und wie kann ich Wissenschaftspropädeutik in der S I für die | Schule <ul style="list-style-type: none"> - Formen offenen Unterrichts: Förderung des eigenständigen und kooperativen Lernens) - Lernzeiten | | |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | <p>gezielte Förderung meine SuS einsetzen? Förderung und Würdigung sprachlicher und kognitiver Fertigkeiten durch Metakognition</p> <p>Diagnose der metakognitiven Voraussetzungen im Bewusstsein der SuS. Entwicklung von Brückenkonzepten, „conceptual anchors“ für die gezielte Entwicklung von conceptual growth.</p> <p>Evaluationsmodelle für den sozialwissenschaftlichen Unterricht, auch: siehe LB Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf</p> | |
| E | <p>Handlungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen • Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betrieben) • Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wer kann mich bei meiner Erziehungsarbeit unterstützen? – Wie kommt es zu abgestimmten Vereinbarungen zur Wahrnehmung des Erziehungsauftrags? – Wie kann ich die Wirksamkeit meines erzieherischen Handelns überprüfen? – Wie gehe ich mit Störungen im Unterricht um und wie beuge ich Störungen meines Unterrichts vor? | <p>KS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Soziales Lernen – Konfliktanalyse, Konfliktmanagement – Demokratisches Lernen | <p>FS</p> <p>Fachunterrichtliche Anbindung Demokratiepädagogik 2</p> <p>Anwendungen und Vertiefungen im Modul „Methoden“(und deren Formatierungen), heimlicher Lehrplan</p> | <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schuleigene Vereinbarungen |
| L | <p>Handlungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren • Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen • Leistungserziehung und Bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Wie kann ich Lernerfolgskontrollen und Feedbackverfahren zur Reflexion und Weiterentwicklung meines Unterrichts nutzen? | <p>KS</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Entwicklungsstörungen – Kulturelle Einflüsse – Begabungsförderung – Regelungen zum Nachteilsausgleich – Lernprozessanalyse und Leistungsfeststellung | <p>FS</p> <p>Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf, z.B. Querschnittsthema „Integration“</p> | <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> – Umgang mit Heterogenität |
| B | <p>Handlungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen (z.B. Jugendhilfe, Schulpsychologischer Dienst) mitwirken | | |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |
|---|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Wie kann ich mit den verschiedenen an meiner Schule vertretenen pädagogischen Professionen sowie außerschulischen Beratungsdiensten in der Beratung kooperieren? | | KS | FS | Schule |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Individuelle Lernberatung Grenzen der Beratung | Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> Konzepte für anlassbezogene Beratung in der Schule |
| S | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen In schulischen Gremien mitwirken Chancen des Ganztags nutzen und gestalten | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Welche Vereinbarungen gibt es an meiner Schule und welche Verfahren werden genutzt (z.B. zur Evaluation)? Wie nutze ich die erweiterten Gestaltungsmöglichkeiten des Ganztages für die Unterstützung des Lernens? Wie kann ich durch Zusammenarbeit mit an Schule Beteiligten zu schulischen Entwicklungsprozessen beitragen? | | KS | FS | Schule |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Schulgesetz NRW Referenzrahmen Schulqualität, Systematische Qualitätsentwicklung Instrumente der internen und externen Evaluation | Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> Schulprogramm und systematische Weiterentwicklung von Unterricht und Schule unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Qualitätsanalyse |

| Q 5 Aufbau einer reflexiven Handlungskompetenz im Sinne einer Fundierung (bdU) | | | | |
|--|---|--|---|---|
| U | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Was muss ich im Hinblick auf jede Schülerin/jeden Schüler wissen, um kompetenzorientiert Unterricht planen zu können? Wie erkenne ich die Barrieren für das Lernen und für die Teilhabe meiner Schülerinnen und Schüler und welche Maßnahmen leite ich daraus ab? | | KS | FS | Schule |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Schule im Rechtsrahmen (Grundlagen, Fallbeispiele) Examensvorbereitung (u.a. Nutzung der Reflexionsanregungen zu den einzelnen Handlungsfeldern aus dem Portfolio zur Stärkung der Berufspassionalität (Reflexion von Prüfungsgesprächen) Informationen zum Staatsexamen | Anwendungen und Vertiefungen im Modul „Methoden“(und deren Formatierungen für die Belange der politischen Bildung/vor dem Hintergrund von Heterogenität) Diagnostik III (Vertiefung, SINUS-Ansatz zur Gewinnung von Diagnostik-Hypothesen) Examensvorbereitung im Fach Sozialwissenschaften | <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Heterogenität Projektarbeit in der Schule |
| E | Handlungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren (z. B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betrieben) Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht m intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten | | | |
| Erschließungsfragen | | Inhaltliche Bezüge | | |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule? - Wie erfülle ich den Erziehungsauftrag im Unterricht? - Wer kann mich bei meiner Erziehungsarbeit unterstützen? | <p>KS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werte und Normen, rechtliche Vorgaben (z.B. BASS) , Dienstpflichten der Lehrkräfte - Schule im Rechtsrahmen (Grundlagen, Fallbeispiele) - Demokratisches Lernen - Soziales Lernen - Thementag „Umgang mit (Rechts-) Extremismus in Schule und Unterricht“ | <p>FS</p> <p>Ggf. Anwendungen und Vertiefungen im Modul „Methoden“ (und deren Formatierungen)</p> <p>Ggf. workshop mit externen Experten: z.B. zum Komplex „Stammtischparolen“ oder Friedens- und Konfliktforschung</p> | <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Pflichten eines Klassenlehrers <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Pflichten in der Organisation und Verwaltung • Schulische Vereinbarungen - Schulische Vereinbarungen zu Exkursionen, Klassenfahrten und zum Erziehungskonzept der Schule |
| L | <p>Handlungssituationen: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> | | |
| Erschließungsfragen | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Wie stelle ich eine transparente, an fachlichen Standards sowie an Potenzialen orientierte Leistungsbewertung und adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher? - Wie erfülle ich meine Dokumentationsaufgaben unter Beachtung des Datenschutzes? | <p>KS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule im Rechtsrahmen (Grundlagen, Fallbeispiele) | <p>FS</p> <p>Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf</p> | <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transparenz bei der Leistungsbewertung |
| B | <p>Handlungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen (z.B. Jugendhilfe, Schulpsychologischer Dienst) mitwirken | | |
| Erschließungsfragen | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann ich mit den verschiedenen an meiner Schule vertretenen pädagogischen Professionen sowie außerschulischen Beratungsdiensten in der Beratung kooperieren? | <p>KS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grenzen der Beratung - Schullaufbahnberatung, Bildungsgangwechsel - Kinderschutz | <p>FS</p> <p>Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf</p> | <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfliktlösungsstrategien - kollegiale Fallberatung |
| S | <p>Handlungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich an Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit beteiligen • Chancen des Ganztags nutzen und gestalten • In schulischen Gremien mitwirken • An der Kooperation mit schulexternen Partnern mitwirken | | |
| Erschließungsfragen | Inhaltliche Bezüge | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann ich durch Zusammenarbeit mit an Schule beteiligten zu schulischen Entwicklungsprozessen beitragen? - Wie kann ich mit Kolleginnen und Kollegen unter Nutzung von digitalen | <p>KS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen und Grundsätze der Mitwirkung - Referenzrahmen Schulqualität, systematische Qualitätsanalyse | <p>FS</p> <p>Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf</p> | <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulprogramm und systematische Weiterentwicklung von Unterricht und Schule unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Qualitätsanalyse |

Dokumentation des Ausbildungscurriculums

| | | | |
|--|--|--|--|
| <p>Medien kooperieren, sowie Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln?</p> <p>– Wie nutze ich die erweiterten Gestaltungsmöglichkeiten des Ganztags für die Unterstützung des Lernens?</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Systematisch angelegte auch interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung, Schulprogramm – Instrumente der internen und externen Evaluation – Netzwerke, virtuelle Plattformen (z.B. LOGINEO NRW) – Open Educational Resources – Unterrichten in Kooperation – Verwaltungshandeln | Auffüllung mit fachspezifischem Bedarf | |
|--|--|--|--|

| | | | |
|-----------------------------------|---|--|---|
| Q 6 | Integration im Sinne einer spiralcurricularen vertiefenden, reflektierten Rückbindung bzw. Fortführung der o.g. Handlungssituationen (kein BdU) | | |
| U,E, L,B, S | Handlungssituationen: Individuelle Schwerpunktsetzungen | | |
| Erschließungsfragen | Inhaltliche Bezüge | | |
| Individuelle Schwerpunktsetzungen | KS <ul style="list-style-type: none"> – Lehrgesundheit (u.a. Zeit – und Ressourcenmanagement , Antreibertest) – Einsichtnahme in andere Schulformen (nach OVP § 12) – Außerschulische Bildungspartnerschaften (z.B. Bildungspartner NRW) – Bedarfsorientierte Praxissituationen – Schule der Zukunft – Evaluation der Ausbildung | FS Examensvorbereitung im Fach Sozialwissenschaften; Zusammenführungen | Schule <ul style="list-style-type: none"> – Reflektierte Zusammenführung der Kompetenzen des Lehrerhandelns in unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Handlungsfeldern – Inhaltliche und organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung der II. Staatsprüfung |